

An die  
Teilnehmerinnen und Teilnehmer des  
Verwaltungsworkshops am 20. April 2015

Institut für Politikwissenschaft  
Bereich „Empirische Politikforschung“

**Univ.-Prof. Dr.  
Thorsten Faas**

Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz

55099 Mainz

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**

17. April 2015

Besucher-/Paketanschrift:

Hegelstraße 59  
Raum 06-218  
55122 Mainz

Tel. +49 6131 39-38466  
Fax +49 6131 39-27109  
thorsten.faas@uni-mainz.de

[www.methoden.politik.uni-mainz.de](http://www.methoden.politik.uni-mainz.de)  
[www.thorstenfaas.de](http://www.thorstenfaas.de)

[www.facebook.com/wahlforschung](https://www.facebook.com/wahlforschung)

[www.twitter.com/wahlforschung](https://www.twitter.com/wahlforschung)

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

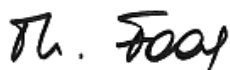
Rheinland-Pfalz soll nach dem Willen der Landesregierung ein Transparenzgesetz bekommen. Im Vorfeld gibt es ein breit angelegtes Beteiligungsverfahren, in dessen Rahmen Bürgerinnen und Bürger, Betroffene ebenso wie Interessengruppen sich einbringen können. Ein solches Beteiligungsverfahren, dessen Teil Sie heute sind, ist bisher eine Seltenheit in der rheinland-pfälzischen Demokratie. Deshalb ist das Verfahren von großem wissenschaftlichem Interesse und wird von der Bertelsmann Stiftung und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz begleitet.

Das Ausfüllen dieses Fragebogens wird etwa 8 Minuten in Anspruch nehmen. Ihre Meinung ist uns sehr wichtig und wir möchten Sie herzlich um Ihre Unterstützung bitten.

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass solche Beteiligungsverfahren noch besser gestaltet werden können! Daher bitten wir Sie, den folgenden Fragebogen möglichst vollständig zu beantworten. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Sie können nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Umfrage und bedanken uns nochmals herzlich für Ihr Mitwirken, das den Erfolg des Projekts erst möglich macht.

Mit freundlichen Grüßen



(Univ.-Prof. Dr. Thorsten Faas)

**1. Rheinland-Pfalz soll nach dem Willen der Landesregierung ein Transparenzgesetz bekommen. Dies hätte zur Folge, dass die Landesregierung und die Verwaltung über eine Online-Plattform automatisch und kostenfrei öffentliche Informationen zur Verfügung stellen, die für alle einsehbar sind. Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie bewerten Sie die Idee eines solchen Transparenzgesetzes?**

Bitte verwenden Sie die folgende Skala von -5 („sehr schlechte Idee“) bis +5 („sehr gute Idee“). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Sehr schlechte Idee										Sehr gute Idee	Kann ich nicht beurteilen
-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**2. Es gibt ja verschiedene Meinungen, die im Zusammenhang mit dem Transparenzgesetz vertreten werden. Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen.**

Wenn Sie sich noch keine Meinung gebildet haben, müssen Sie natürlich keine Angaben machen.

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu
Ein Transparenzgesetz würde die Verwaltung überlasten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für eine moderne Verwaltung ist transparente Politik unabdingbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich würde die Möglichkeiten des Gesetzes auf jeden Fall nutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Transparenzpflicht und Amtsgeheimnis werden zwangsläufig in Konflikt geraten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt bereits genügend Möglichkeiten, öffentliche Informationen zu bekommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Transparenzgesetz wird Bürger und Verwaltung näher zusammenbringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Transparenzgesetz schafft Möglichkeiten, öffentliche Daten zu missbrauchen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich finde es gut, dass Bürgerinnen und Bürger an der Erarbeitung des Gesetzes im Vorfeld beteiligt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/ teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu
Ich finde es gut, dass Verbände, Verwaltung und andere Gruppen an der Erarbeitung im Vorfeld beteiligt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**3. Bitte geben Sie nun jeweils an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zur Betroffenheit durch das Transparenzgesetz zustimmen.**

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/ teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu
<u>Meine Behörde/Kommune</u> wird vom Gesetz betroffen sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die Einführung des Transparenzgesetzes wird sich mein <u>Arbeitsalltag</u> verändern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nach Inkrafttreten des Gesetzes wird meine Arbeit <u>komplizierter</u> .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**4. Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?**

Überhaupt nicht	Weniger stark	Mittelmäßig	Stark	Sehr stark
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**5. Im Folgenden finden Sie eine Reihe von Meinungen über die Politik und die Gesellschaft in Rheinland-Pfalz. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie diesen Meinungen zustimmen.**

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/ teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu
Die Politiker kümmern sich nicht darum, was einfache Leute denken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der Politik fehlt es heutzutage völlig an Transparenz und Offenheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Rheinland-Pfalz funktioniert, bin ich sehr zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**6. Derzeit wird ja auch häufig über das Thema „Bürgerbeteiligung“ diskutiert. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu diesem Thema zu?**

	Stimme über- haupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/ teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu
Es gibt in Rheinland-Pfalz genügend Möglichkeiten, sich politisch zu beteiligen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Volksabstimmungen sind ein gutes Mittel, um wichtige politische Fragen zu entscheiden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbindliche Entscheidungen für alle sollten nur gewählte Volksvertreter treffen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Bürgerinnen und Bürger sind zu wenig informiert, um wichtige politische Entscheidungen zu treffen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es wäre besser, wenn wichtige politische Entscheidungen von Experten getroffen würden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir brauchen mehr Dialogverfahren, in deren Rahmen Bürgerinnen und Bürger mitdiskutieren können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Über Wahlen hinaus sollten die Bürgerinnen und Bürger an möglichst vielen politischen Entscheidungen beteiligt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**7. Wie sind Sie auf die heutige Veranstaltung aufmerksam geworden? Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu? (Zutreffendes bitte ankreuzen)**

Ich wurde <u>persönlich</u> von der Landesregierung eingeladen.	<input type="checkbox"/>
Ich wurde von einem <u>Vorgesetzten</u> gebeten teilzunehmen.	<input type="checkbox"/>
Ich habe auf anderem Weg davon erfahren, und zwar:	
_____	

**8. Wie gut fühlen Sie sich über ...**

	Sehr schlecht	Eher schlecht	Eher gut	Sehr gut
... die heutige <u>Veranstaltung</u> informiert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... das <u>Transparenzgesetz</u> informiert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**9. Im Folgenden finden Sie verschiedene Gründe für die Teilnahme an der heutigen Veranstaltung. Bitte geben Sie für jeden der Gründe an, inwiefern dieser auf Sie zutrifft.**

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/teils	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
Ich <u>interessiere</u> mich einfach für das Thema.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich als <u>Privatperson</u> möchte mehr über das Transparenzgesetz <u>erfahren</u> .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich möchte erfahren, welche <u>Auswirkungen</u> das Gesetz auf meine <u>Arbeit</u> haben wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich möchte mich stellvertretend für meine <u>Organisation informieren</u> .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich möchte die Positionen <u>anderer Menschen</u> zum Thema kennenlernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich möchte die Position meiner <u>Organisation</u> einbringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich möchte auf den Inhalt des Gesetzes <u>Einfluss nehmen</u> .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**10. Was ist Ihre wichtigste Erwartung an die Veranstaltung?**

**11. Bitte geben Sie im Folgenden jeweils an, für wie wahrscheinlich Sie Folgendes hinsichtlich Ablauf und Ergebnissen der heutigen Veranstaltung halten:**

	Sehr unwahrscheinlich	Eher unwahrscheinlich	Teils/teils	Eher wahrscheinlich	Sehr wahrscheinlich
Ich werde mir ein besseres Urteil zum Thema bilden können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alle Beteiligten können sich gleichermaßen einbringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich werde eigene Ideen einbringen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es werden neue Argumente zum Gesetz aufkommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die Veranstaltung wird das Gesetz besser werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Ergebnisse der Veranstaltung werden im Gesetzgebungsprozess berücksichtigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**12. Abschließend möchten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person bitten. Sind Sie ...**

... männlich?	... weiblich?
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**13. In welchem Jahr sind Sie geboren?**

**14. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?**

Ich habe keinen Schulabschluss	<input type="radio"/>
Hauptschule, Volksschule	<input type="radio"/>
Realschule, mittlere Reife	<input type="radio"/>
Abitur / Fachhochschulreife	<input type="radio"/>

**15. Welche berufliche Stellung nehmen Sie derzeit ein?**

Arbeiter/in	<input type="radio"/>
Angestellte/r ohne Leitungs-/Führungsfunktion	<input type="radio"/>
Angestellte/r mit Leitungs-/Führungsfunktion	<input type="radio"/>
Beamte/r im einfachen Dienst	<input type="radio"/>
Beamte/r im mittleren Dienst	<input type="radio"/>
Beamte/r im gehobenen Dienst	<input type="radio"/>
Beamte/r im höheren Dienst	<input type="radio"/>
Selbstständig	<input type="radio"/>

**16. Zum Abschluss finden Sie noch einige Aussagen, die auf Menschen in unterschiedlichem Maße zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft oder nicht.**

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/teils	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
Politische Streitgespräche vermeide ich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich sage immer, was ich denke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich finde wenig Befriedigung darin, angestrengt und stundenlang nachzudenken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/ teils	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
Ich bilde mir zu allem eine Meinung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich neige dazu, andere zu kritisieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich erledige Aufgaben gründlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich lasse mich durch nichts aus der Ruhe bringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**17. Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns abschließend mitteilen möchten?**

**Wir würden Sie gerne zu zwei weiteren Befragungen einladen,**

um Ihre Meinung und Ihre Zufriedenheit über den gesamten Beteiligungsprozess hinweg zu erfahren. Damit wir die Ergebnisse aus verschiedenen Befragungen zuordnen können und die Befragten dabei dennoch anonym bleiben, benötigen wir einen sogenannten „**persönlichen Code**“.

Der persönliche Code setzt sich aus folgenden Buchstaben und Zahlen zusammen:

1. Bitte geben Sie die ersten beiden Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter an (Bsp.: **MA**ria).
2. Ergänzen Sie bitte die ersten beiden Buchstaben Ihres Geburtsortes (Bsp.: **MA**inz).
3. Bitte schreiben Sie nun die beiden Ziffern Ihres eigenen Geburtstages hinzu (Bsp.: 24. März = **24**).
4. Ergänzen Sie nun bitte noch die erste Ziffer Ihrer Hausnummer (Bsp.: 13 = **1**).

--	--	--	--	--	--	--	--

**VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

Bitte geben Sie den Fragebogen nun an der Anmeldung ab.